

Westfälische Eliteschau 2026

My Dream und Moon River führen das Feld der Elitestuten an

Münster. Im Rahmen der Westfalenwoche bildete die 59. Westfälische Eliteschau der drei- und vierjährigen Reitpferdestuten erneut den glanzvollen Höhepunkt der diesjährigen Stutenschausaison. Die im Vorfeld auf den zentralen und dezentralen Schauterminen für die Vergabe der Staatsprämie ausgewählten Stuten präsentierten sich am Freitag in Münster-Handorf der Bewertungskommission und kämpften um die begehrten Sieger- und Reservesiegertitel. Die Siegerschärpen gingen in diesem Jahr an die springbetonte My Dream v. Mylord Carthago/A la Carte NRW sowie an die dressurbetonte Moon River v. Maxim/Escolar.

Den Auftakt der Eliteschau machten die springbetonten Reitpferdestuten. Ein kleines Lot präsentierte sich der Kommission. Auf dem qualitätsvollen Endring überzeugte schließlich die vierjährige westfälische Stute My Dream mit ihrem modernen Gesamtauftritt, ihrem Vermögen am Sprung, das sie bereits in der Stutenleistungsprüfung unter Beweis gestellt hatte, sowie ihrer sportlich geprägten Ausstrahlung. Die Tochter des Mylord Carthago aus einer Mutter von A la Carte NRW stammt aus der Zucht von Heinrich und Philipp Sterthoff, die die Siegerstute zugleich selbst ausstellten.

Zur 1. Reservesiegerstute wurde Enjoy B v. Etoulon/Calinello aus der Zucht und dem Besitz von Heinrich Wilhelm Baack aus Dortmund gekürt. Gleich zwei Stuten teilten sich den Titel der 2. Reservesiegerstute: Crispy v. Carell aus einer Mutter von Comilfo Plus Z aus der Zucht und dem Besitz von Heiner Rohmann, Marl, sowie Jolie v. Jasper/Cornet Obolensky aus der Zucht und dem Besitz von Mathias Fendrich, Freiburg.

Im Anschluss folgte die Entscheidung bei den dressurbetonten Reitpferdestuten. Das starke Teilnehmerfeld unterstrich einmal mehr die hohe züchterische Qualität der westfälischen Dressurpferdezucht. Den Sieg sicherte sich die aus der Zucht des Gestüts Gut Neuenhof stammende Moon River v. Maxim/Escolar. Die typvolle und großrahmige Stute präsentierte sich mit viel Ausdruck, Elastizität und einer hervorragenden Bewegungsmechanik und wusste die Bewertungskommission in allen Bewertungskriterien zu überzeugen.

Den Titel der 1. Reservesiegerstute erhielt Fiora v. Fürst Toto/Escolar aus der Zucht von Hendrik und Niklas Schulte-Märter aus Soest. Ausgestellt wurde die harmonisch aufgemachte Stute von der BG Arndt Schwierking/Niklas Schulte-Märter. Sie überzeugte die Bewertungskommission nicht nur durch ihre ausgezeichneten Grundgangarten.

Gleich drei Stuten wurden als 2. Reservesiegerinnen ausgezeichnet: Farbenspiel v. For Romance I/Dancier aus der Zucht und dem Besitz von Bernhard Deitert aus Schöppingen, Penny Lane v. Santos/Desperados aus der Zucht und ausgestellt von Christine Arns-Krogmann, Lohne, sowie die im Besitz von Thomas Berger aus Sulzbach-Rosenberg stehende Stute Virtuose v. Von Und Zu/Dancier aus der Zucht von Monika Rösemeier-Harms.

Die Westfälische Eliteschau bestätigte auch in diesem Jahr eindrucksvoll das hohe Niveau der westfälischen Pferdezucht. Die vorgestellten Stuten überzeugten durch ihre moderne Typausprägung, Leistungsbereitschaft und hervorragenden Perspektiven für Zucht und Sport. Das Westfälische Pferdestammbuch e. V. gratuliert allen Züchtern, Besitzern und Ausstellern herzlich zu ihren Erfolgen und bedankt sich bei allen Beteiligten, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



WESTFÄLISCHES
PFERDESTAMMBUCH